

Referat 5

Ellen BASTIANS, Köln

Sprachförderung mit Qualitätsanspruch in der Inklusion!?

Konzept und Umsetzung an der 11. Gesamtschule Köln – Mülheim im Rahmen von QuisS (Qualität in sprachheterogenen Schulen)

Die 11. Kölner Gesamtschule im Bezirk Mülheim hat sich dem Konzept der Bezirksregierung Köln „QuisS mit BiSS“ (**B**ildung **i**n **S**prache und **S**chrift) verpflichtet. Mit dem Anspruch, „**Q**ualität in sprachheterogenen **S**chulen“ zu entwickeln und zu gewährleisten, soll das DemeK – Konzept (**D**eutsch mit **m**ehrsprachigen **K**indern) auf alle Fächer ausgeweitet werden. Es werden erste Ansätze aufgezeigt, welche Möglichkeiten die Sprachheilpädagogik hat, sich im Rahmen der Kooperation in diesen Prozess für beide Seiten gewinnbringend einzubinden.

Daten zur Person

Ellen Bastians, *1963, aus Bergisch Gladbach ist Sonderpädagogin (Sprache/Lernen/Hören und Kommunikation) mit Zusatzqualifikationen u.a. in kooperativer Beratung nach W. Mutzeck, personenzentrierter Kommunikation nach Dr. Th. Gordon, Edu – Kinestetik, Motopädagogik, als Studien- und Berufswahlkoordinatorin.

Sie wechselte nach über 20 Jahren engagierter Schulentwicklungsarbeit von der Förderschule Sprache, Sekundarstufe I, in Köln in den Schulversuch für Inklusion an die Gemeinschaftsschule Wuppertaler Str. in Köln, die seit 2014 in Folge der Fusion der Kölner Gemeinschaftsschulen in die Gesamtschule Köln-Mülheim übergegangen ist.

Berufliche Schwerpunkte sind die Einbindung spezifischer Sprachförderkonzepte ins gemeinsame Lernen der Gesamtschule in Kooperation mit den Regelschulkolleg(inn)en, „QuisS mit BiSS“ – Koordination an der Gesamtschule Köln – Mülheim (Qualität in sprachheterogenen Schulen mit Bildung in Sprache und Schrift), Auf- und Ausbau von Berufsorientierungsmaßnahmen sowie Implementierung eines personenzentrierten Streitschlichtungskonzeptes.

Seit 1997 moderiert sie Gordon – Lizenzkurse zum Family Effectiveness -/Jugend-/ Schulmediations – Training. Seit 2006 ist sie als Referentin bei der dgs – Rheinland und bei Bundeskongressen zu Themen wie Schulmediation, Sprachheilpädagogen in der Inklusion, sowie im Rahmen von schulinternen Lehrerfortbildungen zum Thema spezifische Sprachförderung in inklusiven Settings tätig. Darüber hinaus ist sie seit

2008 als Referentin bei der Lernwerkstatt der humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln im Einsatz.

Veröffentlicht hat sie zu den Themen Klare Kommunikation in Konfliktsituationen (2006), Sprachheilpädagogen in der Inklusion (2014), Mathematikkompetenzen aufbauen trotz sprachlicher Beeinträchtigungen (2015), Fach-/Wortschatz – Lernstrategie – Training (2015).